



Tagesordnung II Punkt 47 der öffentlichen Sitzung am 15. Juli 2021

Vorlagen-Nr. 21-V-52-0005

Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung 2021

Beschluss Nr. 0281

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 durch die Corona-Pandemie im letzten Jahr fast alle Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung für die Landeshauptstadt Wiesbaden ausgefallen sind,
 - 1.2 mehreren Sportvereinen eine finanzielle Unterstützung für Corona bedingte Einnahmeausfälle für nicht durchgeführte Veranstaltungen gewährt wurde,
 - 1.3 auch in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungsausfällen zu rechnen sein wird, wobei nicht auszuschließen ist, dass - je nach Entwicklung der Infektionszahlen - die eine oder andere Sportveranstaltung noch geplant und durchgeführt wird,
 - 1.4 die Freizeit- und Sportkommission den in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage aufgeführten Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung für die Stadt Wiesbaden zugestimmt hat,
 - 1.5 der Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e. V. sein Internationales Pfingstreitturnier für 2021 nach dem Beschluss der Freizeit- und Sportkommission abgesagt hat und auf seiner Homepage auf die Planung der Veranstaltung in 2022 hinweist.
2. Der Gewährung von Zuschüssen für Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung in 2021 gemäß der beigefügten Anlage 2 (ausgenommen der Zuschuss für das Internationale Pfingstreitturnier im Schlosspark Biebrich, siehe Ziffer 1.5) zur Vorlage wird zugestimmt. Die geltenden Förderrichtlinien werden vom Amt 52 eingehalten.
3. Amt 52 gestaltet die Zuschussverträge derart, dass die geltenden Förderrichtlinien eingehalten werden und nichtverwendete Mittel vom Zuschussempfänger wieder zurückgezahlt werden müssen. Eine finanzielle Unterstützung der Sportvereine für Corona bedingte Einnahmeausfälle für nicht durchgeführte Veranstaltungen in angemessener Höhe obliegt dem Amt.

(antragsgemäß Magistrat 01.06.2021 BP 0410)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2021
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .07.2021
im Auftrag

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock